



„Kirche“ Otto Pankok 1926

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

4/2023 · September · Oktober · November
190. Ausgabe



Neue Wege gehen... und wo geht's lang?

Aus dem Inhalt:

Abschiedsgottesdienst Anke Bender	Seite 5
Die Kirche bleibt im Dorf	Seite 7
Glockenradtour	Seite 22

Inhalt:

AN-ge-DACHT 4

AUSBLICK:

Editorial 3

Abschied von Drevenack 5

Abschiedsgottesdienst von
Pfarrerin Anke Bender 7

Die Kirche bleibt im Dorf 7

Gemeindeversammlung 8

Lüthlerheim-Termine 9

Netzwerk 50plus

- MehrGericht 10

- FrühCafé 11

- Programm kino im Netzwerk 11

- Neues Kursangebot im Netzwerk 12

- Netzwerkgrillen 13

- Netzwerktabelle 14

Paganini - ein Lesekonzert 16

Evangelische Frauenhilfe Drevenack

- Im Wandel 17

- Mirjamsonntag 2023 18

- Du hast mich geträumt Gott 19

- Erntedankbasar am 1. Oktober 20

- Frauenhilfe-Termine 21

Internationale Teestube 22

Glockenradtour 22

Gemeindeversammlung 23

Unsere neue Webseite 23

Datenschutz 24

Konzert: Kosmos der Liebe 25

Geburtstage 26

Mädchenaktion 33

Jugend Damm 34

Jugend Drevenack 35

Kinderseite 38

Akkordeon-Konzert 56

RÜCKBLICK:

Konfirmation 2023 33

Evangelisches Familienzentrum
Drevenack 39

KiKiChor 41

Sommerliches Abendkonzert 42

Gottesdienst im Grünen 43

Evangelische Frauenhilfe Drevenack

- Sommer, Freude, Sonnenschein 44

40 Jahre Partnerschaft mit Namibia 46

Liebe Kirchengemeinde 47

Tauf fest an der Lippe 48

Aus dem Presbyterium 50

Amtshandlungen 51

Nachrufe Walter Thiemann 52

Spenden und Kollekten 54

ÖFFNUNGSZEITEN**UND KONTAKTINFOS:**

Impressum 54

Telefonnummern und Adressen 55

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I

Gottesdienste II und III

Gemeindehaus Drevenack IV



Pfarrerin Anke Bender und
Pfarrer i.R. Helmut Joppien

Foto: Privat

Liebe Leserinnen und Leser,

vor genau 40 Jahren saß ich zum ersten Mal in der Redaktion des Gemeindebriefs dabei.

Und diese Ausgabe wird die letzte sein, die ich mitgestalte.

Wir gehen neue Wege. Wir, meine Partnerin Anke Bender, die in eine andere Pfarrstelle gewählt worden ist, und ich verlassen Drevenack.

Hermann Hesse schreibt in seinem Gedicht „Stufen“:

Es muss das Herz bei jedem
Lebensrufe
Bereit zum Abschied sein und
Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne
Trauern
in andre, neue Bindungen
zu geben.
*Und jedem Anfang wohnt ein
Zauber inne,*
Der uns beschützt und der uns hilft
zu leben.

Auch für die Gemeinde wird das ein Neubeginn, sie wird sich auf Neues einlassen müssen, neue Wege gehen. An die gemeinsam gegangenen Wege denke ich gern und voll Dankbarkeit zurück.

Die 40 Jahre Gemeindebrief halten mir aber auch vor Augen, wie unendlich anders alles geworden ist. Man stelle sich nur vor, dass es noch keinen Kopierer gab. Die Seiten wurde mit Schreibmaschine abgetippt und von Hand bemalt; Herr Heidermanns Faltvorlage für die Seitenzahlen liegt noch immer im Archiv: bei 32 Seiten Umfang wird Seite 14 links neben Seite 19 gedruckt. Ob Chat GPT das verstehen könnte?

160 Gemeindebriefe waren es seit 1983. Jetzt gibt es daneben auch die Homepage www.kirche-drevenack.de; die ist gerade frisch renoviert – es lohnt sich jetzt noch mehr draufzuschauen.

Für die neuen Wege, die dieser Gemeindebrief andeutet, und auch für die, die Sie in Ihrem Leben gehen, wünschen wir Ihnen alles Gute. Sind Sie auch „bereit zum Abschied und zum Neubeginne“?

Der Zauber des Neuen hilft zu leben.

Helmut Joppien
für das Redaktionsteam

„Gottes unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit- wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es wahrnimmt, ersehen in seinen Werken.“

(Römer 1,20)



Pfarrerin
Anke Bender
Foto: privat

Es ist das Besondere an unserem Gott, dass er ein unsichtbares Wesen hat. Gottes unsichtbares Wesen macht es Menschen manchmal schwer, daran zu glauben, dass er existiert. Römer und Griechen in der Antike hatten es in dieser Hinsicht leichter. Die Statuen ihrer Göttinnen und Götter machten begreiflich, wen die Menschen verehrten.

Unser Gott entzieht sich einer Darstellung, auf die ihn Menschen festlegen können. Gottes Wesen ist unsichtbar, damit bleibt Gott frei und unabhängig von unseren Vorstellungen und Wünschen. Gott behält sich vor sich uns zu zeigen, wie und wann er es will.

Seine Unabhängigkeit und Freiheit erzeugen bei uns manchmal das Gefühl, Gott wäre nicht anwesend, obwohl wir glauben, dass er existiert. Der Schriftsteller Franz Kafka hat einmal einen wunderschönen Gedanken formuliert: „Es ist sehr gut

denkbar, dass die Herrlichkeit des Lebens um jeden und immer schon in ihrer ganzen Fülle bereit liegt, aber verhängt, in der Tiefe, unsichtbar, sehr weit. Sie liegt dort, nicht feindselig, nicht widerwillig, nicht taub.“

Paulus sagt: „Gottes unsichtbares Wesen wird seit der Schöpfung der Welt, wenn wir es wahrnehmen, ersehen in seinen Werken.“

„Wenn wir es wahrnehmen“. Es gibt sie, die Herrlichkeit des Lebens. Sie ist nicht feindselig, nicht widerwillig, nicht taub, sondern sie will uns begegnen. Die Bibel ist voller Geschichten davon. Es wird uns von Menschen erzählt, die bereit sind, Gottes Zeichen in ihrem Leben zu entdecken. Sie vertrauen darauf, dass die Herrlichkeit des Lebens in ihrer ganzen Fülle bereit liegt, Gottes unsichtbares Wesen erkennbar wird; darum gehen sie mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch die Welt. Sie suchen Spuren Gottes in ihrem Leben. Und: sie trauen sich, Spuren des Lebens als Gottes Zeichen zu deuten.

Franz Kafka beschreibt die Begegnung mit der Herrlichkeit des Lebens, indem er den zitierten Worten hinzufügt: „Ruft man sie (die Herrlichkeit des Lebens) beim richtigen Wort, beim richtigen Namen, dann kommt sie.“

Ich übersetze diese Worte in meine Lebenswirklichkeit, indem ich Gott

rufe. Ich rufe ihn an, bitte ihn, zu mir zu kommen und mir zu begegnen. Wir nennen das „Gebet“. Im Gebet versenke ich mich in die Ruhe und Stille. Ich überlasse mich Gott, und ich mache die Erfahrung, dass mir Gott auch dort begegnet. Ich erlebe, dass ich sein Geschöpf bin, ein Werk seiner Schöpfung, in dem er sichtbar wird.

Gottes unsichtbares Wesen wird auf vielfältige Weise sichtbar und zeigt seine Wirkung. Das lädt uns ein, auf Entdeckungsreise zu gehen, in unserer Welt und in unserem Gebet.

Anke Bender

Abschied von Drevenack

Liebe Gemeinde,

ab 1. Oktober 2023 werde ich meinen Dienst als Pfarrerin in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp ausüben.

Die zurückliegenden Jahre, die ich in Drevenack arbeitete, sind erfüllt mit schönen Erlebnissen und herzlichen Begegnungen, aber auch mit gemeinsam getragendem Leid. Besonders lieb sind mir die Erinnerungen an die gemeinsamen Gottesdienste mit der Feuerwehr, den Schützen, anlässlich unseres Dorf-festes und mit der Stiftung des Otto-Pankok-Museums. Ich erinnere gerne die Kontakte zu den Vereinen

und der Stiftung. Als Vertreterin der Kirchengemeinde fühlte ich mich in ihrer Runde immer willkommen.

Weil Sie, liebe ehrenamtlich, nebenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende meinen Dienst engagiert ergänzten und unterstützten, konnte ich mich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausführlich widmen. Die Begegnungen mit ihnen in unserer Kita, in der Schule, in der KinderKirche, im Konfi-Unterricht und in der internationalen Teestube bereicherten mich. Durch diese Begegnungen lernte ich auch die Eltern und Großeltern kennen.

Ebenfalls lieb gewonnen habe ich die regelmäßigen Begegnungen im Dammer Treff, im Bibelgesprächskreis, in der Gruppe „7 Wochen anders“ und im Besuchsdienst. Viele inspirierende Gespräche werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Dankbar bin ich, dass mir unser Presbyterium den Freiraum gab, meinen Dienst in dieser Weise zu entfalten.

Dankbar bin ich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde Schermbeck, insbesondere mit meinen Pfarrkollegen in der Ost-Region.

Das Presbyterium ermöglichte mir außerdem, Aufgaben im Kirchenkreis wahrzunehmen. In den verschiedenen Gremien freute ich mich über den intensiven Austausch von Ideen, die die Zukunft des Kirchenkreises betrafen oder einen in-

haltlichen Akzent setzten, wie zum Beispiel die friedenspolitischen Diskussionen über „Sicherheit neu denken“.

In der Evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp bietet sich mir nun die Möglichkeit, meinen Schwerpunkt auf die geistliche Begleitung zu legen.

In meiner Ausbildung zur geistlichen Begleiterin ist mir die geistliche Haltung meines Lebens bedeutend geworden, die auf der täglichen Meditation von biblischen Texten beruht. In Zukunft möchte ich verstärkt Menschen in verschiedenen Lebenssituationen begleiten und mit ihnen über ihren Glauben und ihre Zweifel ins Gespräch kommen.

Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie z. B. Gesprächsgruppen, Bibelkreise, Meditationsgruppen, Einzelgespräche oder Gottesdienste. Manches andere wird sich im Gemeindeleben sicherlich noch ergeben.

Ich freue mich auf diesen zukünftigen Schwerpunkt.

Ihnen, liebe Gemeinde, sage ich herzlichen Dank für die Zeit in Drevenack.

Gottes Segen begleite Sie.

Anke Bender

*„Wege entstehen dadurch,
dass wir sie gehen.“*

Franz Kafka

Liebe Anke,

ob dieses Zitat nun tatsächlich von Franz Kafka stammt, darüber streitet das www. Aber das ist mir eigentlich auch egal.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei dir bedanken, dass du auf deinem Weg Halt an der Station „Evangelische Kirchengemeinde Drevenack“ gemacht hast. 2017 bist du zu uns gekommen, hast dir die Stelle zunächst mit Helmut Joppien geteilt, um dann 2019 deine Gemeinde, alleine zu übernehmen.

Auch wir beide mussten erst unseren gemeinsamen Weg finden und es gab zu Beginn das eine oder andere klärende Gespräch. Das ist aber auch völlig normal und man muss sich erst einmal finden. Wir haben uns gefunden und ich möchte mich für die Zusammenarbeit der letzten Jahre bei dir herzlich bedanken. Gerade als stellvertretender Vorsitzender haben wir sehr eng zusammengearbeitet und uns ausgetauscht, nicht nur in Zeiten der Urlaubsvertretungen, in der eine gute Zusammenarbeit unabdingbar ist.

Ich erinnere mich gerne an verschiedene Zusammenkünfte, sei es zu den Presbyteriums- oder Ausschusssitzungen, Treffen oder privaten Feiern.

Du hast dich nun dazu entschlossen, deinen Weg weiter zu gehen. In den letzten Jahren haben wir deine Fortbildung zur geistlichen Begleiterin unterstützt und somit ist es nun auch die logische Konsequenz, dass wir dich weiter ziehen lassen auf deinen Weg.

Die Kirche bleibt im Dorf und wir weiterhin in Kontakt!

Im Namen des Presbyteriums danken wir dir für die Zusammenarbeit der letzten Jahre und wünschen dir alles Gute und Gottes Segen auf deinen Wegen.

Am 3. September werden wir dich im Gottesdienst offiziell verabschieden und entpflichten. Zu diesem Gottesdienst um 14:00 Uhr und anschließender Feier im Gemeindehaus sind alle herzlich eingeladen.

Im Namen des Presbyteriums
Andreas Amerkamp



**Abschiedsgottesdienst
von Pfarrerin Anke Bender**
am 3. September 2023
um 14:00 Uhr in der Dorfkirche
und anschließende Feier
im Gemeindehaus.

Die Kirche bleibt im Dorf!

Liebe Gemeinde,

in der Juni Sitzung des Presbyteriums überraschte uns Pfarrerin Anke Bender mit der Nachricht, dass sie die Gemeinde Ende September verlassen wird.

Seit dieser Zeit steht die Gemeinde Kopf. Anders kann ich es nicht ausdrücken.

Neben unzähligen Gesprächen, erreichen mich Anrufe, E-Mails und WhatsApp Anfragen. Viele machen sich Gedanken, wie es mit unserer Kirchengemeinde weitergehen wird. Was ist u.a. mit den Gottesdiensten, mit der KinderKirche und dem Konfi-Unterricht? Finden Trauungen, Taufen und Beerdigungen weiterhin statt?

Fragen, über die wir uns in der Vergangenheit keine Gedanken machen mussten. Anders als andere Kirchengemeinden. Helmut Joppien war 37 Jahre unser Pfarrer und Anke Bender, so hatten wir gedacht, bis zu ihrer Pensionierung in einigen Jahren. Wir konnten uns also beruhigt zurücklehnen.

Aber die Zeiten und Wünsche ändern sich. Alles ist so schnelllebig geworden, auch der Wandel in der Arbeitswelt. Und wenn unsere Pfarrerin nun in ihrer neuen Stelle in Rheinkamp ihre Erfüllung in der

geistlichen Begleitung gefunden hat, so findet sie meine volle Unterstützung und Verständnis dafür.

Nichts desto trotz bleiben hier viele offene Fragen. Seien Sie gewiss, dass wir bereits an Lösungen arbeiten und ich blicke zuversichtlich in die Zukunft.

Ein Probegottesdienst mit Pfarrerin Britta Bongartz als mögliche Nachfolgerin hat bereits stattgefunden.

Die Kirche bleibt im Dorf – versprochen!

Der aktuellen Gottesdienstliste ist zu entnehmen, dass fast alle Gottesdienste stattfinden und auch schon feststeht, wer diese übernehmen wird. Hier sind wir nicht nur auf die Pfarrer der Ostregion, sondern auch auf den Kirchenkreis angewiesen. Meinen Dank gilt schon jetzt den Pfarrern der Ostregion Daniel Wiegmann und Hans Herzog sowie dem Superintendenten Thomas Brödenfeld für die Belegung der Gottesdienste.

Die KinderKirche wird zunächst ausfallen, da auch Luitgard Blömer ihre Mithilfe dort beendet hat. Hier wird sich ein neues Team nach der Pfarrstellenbesetzung finden müssen. Vielen Dank an Luitgard Blömer für ihr jahrelanges Engagement in der KinderKirche!

Der Konfi-Unterricht wird bis zur Nachbesetzung von Angela Debuck geleitet. Auch das wird für sie sicherlich eine Herausforderung werden

und spannende Augenblicke für alle Beteiligten bedeuten. Auch hier gilt unser Dank an Angela Debuck.

Wie Sie sehen, läuft's. Anders als gewohnt, aber es läuft.

Und dann gibt es noch Unsicherheiten hinsichtlich der Kasualien wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Auch hier müssen wir uns keine Sorgen machen. Die Unterstützung des Kirchenkreises ist uns zugesichert.

Abschließend möchte ich Sie herzlich zur Gemeindeversammlung am 17. September 2023 einladen. Neben den aktuellen Neuigkeiten und davon gib es im Moment reichlich, werden sich auch die Kandidierenden für die Presbyteriumswahl 2024 vorstellen. Und wenn auch Sie Lust haben, im Presbyterium mitzuwirken, dann melden Sie sich bei uns. Wir suchen noch Bewerber.

Machen wir uns also auf den Weg!

Andreas Amerkamp
für das Presbyterium

Gemeinde- versammlung

Das Presbyterium lädt ein zur Gemeindeversammlung am 17. September 2023 im Anschluss an den Gottesdienst in unserer Dorfkirche.

Tagesordnung:

1. Vorstellung der Kandidierenden zur Presbyteriumswahl 2024

2. aktuelle Pfarrstellensituation in unserer Kirchengemeinde
3. Kita (Umbau)
4. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können gem. Art. 35 Abs. 2 KO von den Mitgliedern unserer Kirchengemeinde beim Presbyterium gestellt werden.



Collage: Chantal Graf
Fotos: Michaela Müller

Lühlerheim- Termine

Erntedankgottesdienst

Das Erntedankfest im Lühlerheim fällt in diesem Jahr auf den 7. Oktober. Um 18:15 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Kapelle. Neben dem Kirchenchor Brünen wirken die Mitglieder der Erntegruppe Weselerwald mit, die den festlichen Erntaltar gestalten. Im Anschluss laden

wir ein zum geselligen Beisammensein am Kartoffelfeuer. Auf einem kleinen Basar werden Produkte aus Lühlerheimer Eigenproduktion angeboten.

Gottesdienst für alle Sinne

Den nächsten Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, gibt es am Samstag, 2. September, von 16:00 bis 16:30 Uhr.

Die regulären Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir Abendmahl.

Boule Spielen im Lühlerheim

Bei trockenem Wetter treffen wir uns regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz des Lühlerheims. Dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Ab November ist Winterpause.

Doppelkopfturnier Lühlerheim

Wir beginnen am Vorabend des 1. Advent, Samstag, 2. Dezember, um 19:30 Uhr im Café der Bewohner. Das Startgeld beträgt pro Person 5 Euro. Eine telefonische Anmeldung unter 02853 4481789 ist erforderlich.

Gottesdienst zum Männersonntag

Gehen Männer eigentlich seltener zur Kirche? Ein Wochenende im Herbst ist jedenfalls für den sogenannten „Männersonntag“ reserviert, um sie in die Kirche zu locken. Dann werden in vielen evangelischen Kirchen deutschlandweit Gottesdienste zu Themen gefeiert, die insbesondere Männer ansprechen sollen – aber natürlich auch für Frauen interessant sein dürfen.

Diesmal geht es um das Thema: „*Mach das Beste aus der Zeit (Kol 4,5) – Umbrüche, Aufbrüche und Chancen*“. Samstag, 21. Oktober, 18:15 Uhr, Kapelle Lühlerheim bzw. Sonntag, 22. Oktober, 9:30 Uhr, Dorfkirche Drevenack.



„MehrGericht“

Immer am
ersten Donnerstag im Monat
ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm

Donnerstag, 7. September

Donnerstag, 5. Oktober

Donnerstag, 2. November

Donnerstag, 7. Dezember

Unser Fahrdienst holt Sie bei
Bedarf auch gerne ab!

Unkostenbeitrag 6,50 €.
Anmeldungen sind ausschließlich
über das Netzwerkhandy

0151 18956553

oder per E-Mail

mail@netzwerk-drevenack.de

möglich.

Im Café Lühlerheide
im Grünen am Hohe Mark Steig
findet jeder seinen
Lieblingskuchen.

Alle frisch und
selbstgebacken.

Geöffnet von Mittwoch
bis Sonntag jeweils
von 12:00 bis 18:00 Uhr.

Frühstück ab 25 Personen auf
Anfrage.

Susanne Lemke



„FrühCafé“

für alle Netzwerkende und
alle Interessierten 50plus.

Immer am zweiten Mittwoch
im Monat
von 9:00 bis 11:30 Uhr
im Gemeindehaus

Der Unkostenbeitrag beträgt 4 Euro

Mittwoch, 11. Oktober

Mittwoch, 8. November

Mittwoch, 13. Dezember

Eine Anmeldung ist zur besseren
Planung erforderlich und möglich
per E-Mail oder Netzwerkhandy.

Bei Bedarf organisieren wir gerne
einen Fahrdienst!

Programmkinos im Netzwerk 50plus



Die nächsten Filmabende sind
jeweils am
ersten Donnerstag im Monat
im Oktober und November 2023 im
Gemeindehaus Drevenack.

Hierzu laden wir alle Netzwerkende
und sowie alle Interessierten 50plus
ab 18:00 Uhr herzlich ein.

Der Eintritt ist frei.

Die Filmauswahl stand zum
Redaktionsschluss noch nicht fest,
mehr demnächst auf unserer
Homepage.

Neues Kursangebot im Netzwerk Sturzprävention/Sturzprophylaxe



Achtsame Bewegungen, Übungen des Gleichgewichts und die Stärkung von Gelenken, Knochen und der Wirbelsäule sind Bestandteile des Kurses für Seniorinnen und Senioren.

Mobilitätstraining beugt Stürzen im Alter vor. Jeden Mittwoch von 9:30 bis 10:30 Uhr im Jugendhaus Damm

Typische Alltagstätigkeiten und Alltagsbewegungen, wie z.B. Treppensteigen, Aufstehen, Tragen, Heben usw. stehen im Fokus.

Wer zudem noch in der Gruppe trainiert, fördert auch das seelische Wohlbefinden. Gemeinsames Training in der Gruppe steigert nicht nur die Motivation und lässt uns am Ball bleiben, sondern sorgt auch dafür, dass wir uns weniger einsam fühlen.

Sie können in bequemer Alltagskleidung teilnehmen.

Anmeldungen bei A. Kreft 0151 23296457
oder übers Netzwerkhandy.

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

Netzwerkgrillen



Fotos: Bernd Ulland

	Gruppe	Termin
1	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr ab November Winterpause
2	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4	Literatur I	jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr
5	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6	PC-Kurs	montags 14-tägig nach Absprache 17:30 bis 18:30 Uhr 11.09. / 25.09. / 09.10. / 23.10. / 06.11. / 20.11. / 04.12.
7	Rommé	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
8	Doppelkopf für Alle	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 06.09. / 20.09. / 04.10. / 15.11. / 29.11.
9	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
10	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr ab November Winterpause
11	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
12	Sütterlin-Texte	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
13	Tanzen	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 10.09. / 08.10. / 05.11. / 03.12.
14	Tischtennis	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
15	Kurzwandern	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
16	Wandern	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17	Kulturkreis	nach Absprache
18	Stuhlyoga	jeden Mittwoch ab 10:30 Uhr
19	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	I. Schmitz	02858 6417
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus <u>Damm</u>	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", <u>Damm</u> oder nach Absprache	W. Pannebäcker	02853 3793
Gemeindehaus Drevenack	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus Drevenack	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus Drevenack oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus Drevenack	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus Damm	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus Damm	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka Drevenack	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka Drevenack	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus Damm	A. Kreft	0151 23296457
Jugendhaus Damm	R. Platz	02858 7385
Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine: 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember		

**„Da das Leben sehr kurz ist, werde ich
Sorge tragen, keine Zeit zu verlieren“**

(Paganini)

Ein Lesekonzert in der **St. Georgskirche**
zu Leben und Werk von Nicolò Paganini
am Sonntag, 17. September, um 17:00 Uhr

Ingolf Turban (Violine)
Dorothea Baltzer (Schauspielerin und Sprecherin)

Ingolf Turban wurde bereits mit 21 Jahren unter dem berühmten Sergiu Celibidache Erster Konzertmeister der Münchner Philharmoniker. Celibidaches Hochachtung äußerte sich in dem Bonmot: „Ich bin Celi und du bist Turbi.“ 1986 ließ er ihn erstmals als Solisten auftreten. 1988 verließ Ingolf Turban das Orchester und begann eine erfolgreiche Solistenkarriere. 1991 debütierte er an der Mailänder Scala und in Washington. 1995 erhielt er eine Professur an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. 2005 gründete Turban das Kammerorchester *I Virtuosi di Paganini*. Dies korrespondiert mit seinem besonderen Einsatz für die Werke Paganinis. Seit 2006 ist Ingolf Turban Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.

Dorothea Baltzer erhielt ihre Ausbildung am Theater tri-bühne Stuttgart. Diesem Theater ist sie über Jahre mit Unterbrechungen treu geblieben. Durch den Austausch mit Regisseuren aus Osteuropa konnte sie unter der Regie von Valerij Fokin (Moskau), Peter Scherhauer (Brünn) oder Lazlo Bagossy (Budapest) arbeiten. 2009 gehörte sie zum Ensemble der Rockoper „Das Lied von der Glocke“ mit Wolf Maahn. Mit der Werkstattbühne trat sie im „Forum Theater“ auf, u. a. als „Die Frau vom Meer“ von Henrik Ibsen. Seit 2003 ist sie als Sprecherin für Arte und den SWR zu hören. Mit Lese-Konzerten erweiterte sie ihren Wirkungskreis und begann mit der Konzeption literarischer Programme und Spaziergänge.



*Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Kollekte von mindestens
10 € gebeten!*



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Im Wandel

So der Titel der neuen Mitteilungen der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland!

Der Verband wird sich nicht nur mit seinem Namen, sondern auch in seinem Aufgabenbereich ändern (dazu mehr in einem der nächsten Gemeindebriefe). Auch bei uns wird es die eine oder andere Veränderung / Neuorientierung geben.

Nach wie vor versteht sich die Frauenhilfe Drevenack als selbständig agierende Frauengruppe, die mit der Kirchengemeinde gut zusammenarbeitet und in der Gemeinde wichtige Aufgaben übernimmt.

Das beschränkt sich nicht nur auf Kuchen backen, Kaffee kochen, Handarbeiten und Gemeinschaftspflege von Frauen, sondern auch eine christlich orientierte Erwachsenenbildung, der Austausch über theologische Fragen sind Inhalte unserer Arbeit in der Gruppe. Viele Themen sind gut durch die Materialien des Landesverbandes vorstrukturiert, aber wir waren natürlich immer im intensiven Austausch mit dem Pfarrer / der Pfarrerin.

Seit 2020 hatte unsere Pfarrerin Frau Bender immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und unterstützte uns bei Bedarf.

Mit ihrem Weggang aus der Gemeinde, den wir sehr bedauern, entsteht in der Gemeinde übergangsweise ein Vakuum. Auch ich stelle mir Fragen. Seit Charlotte Heidermanns Zeiten agiert die Frauenhilfe zwar autark, aber wie sieht unser Einsatz zukünftig aus? Was können und wollen wir leisten?

Nur einige Stichworte:

Erntedankbasar am 1. Oktober,
Gottesdienst am 1. Advent,
Weltgebetstag – wie wird unser Einsatz aussehen?



Foto: LB

Zur Erinnerung: Der Erlös des Basars fließt in die alljährliche Spende der Frauenhilfe zu Jahresbeginn.

Alles fließt – Leben im Wandel. Diese Wörter drücken Verändern

aus. Anscheinend gibt es nichts Beständiges, indem ich mich gemütlich einrichten kann. Doch dieser Heraklit zugeschriebene Satz ist schon ca. 2500 Jahre alt! (siehe Mitteilungen 1/2023, S. 13, Evangelische Frauenhilfe im Rheinland). Und Veränderungen gestaltet/ trägt die Frauenhilfe mit.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Frauen der Frauenhilfe bei unserer Pfarrerin Bender für ihre Bereitschaft, unsere Gruppe stets zu unterstützen, herzlich bedanken.

Wir wünschen ihr Gottes Segen, Kraft, Zuversicht und auch Visionen für ihre Aufgabenbereiche in der neuen Kirchengemeinde.

*Du hast mich geträumt gott
wie ich den aufrechten gang übe
und niederknien lerne
schöner als ich mich traue
freier als bei uns erlaubt*

*hör nicht auf mich zu träumen gott
ich will nicht aufhören mich zu
erinnern
dass ich dein baum bin
gepflanzt an den wasserbächen
des lebens*

Dorothee Sölle,
Loben ohne Lügen, Berlin 2000
Luitgard Blömer



Mirjam- sonntag 2023

**Frauen, Gott und Geistesblitz –
nicht ohne
doch auch nicht nur mit!**

So wird ein etwas anderer Gottesdienst gefeiert.

Wo? In der Gnadenkirche,
Wackenbrucher Str. 80,
46485 Wesel.

Wann?

Am 24. September um 9:30 Uhr.

Der synodale Arbeitskreis für Frauen im Kirchenkreis Wesel hat mit Pfarrerin Anja Hartmann diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet, in dem Frauen mit ihrer persönlichen Glaubenskraft im Blickpunkt stehen.

Das sind Visionärinnen, die Menschen für Gegenwart und Zukunft gute Schritte und Wege sehen lassen, zum Beispiel Teresa von Avila oder Dr. Gro Harlem Brundtland.

Die Einladung zum Mirjamgottesdienst gilt wie immer nicht nur Frauen sondern allen, die mitfeiern möchten.

Übrigens, wer nach Wesel kommen will, schafft es zeitlich „locker“ zum Mitarbeitergottesdienst/-treffen nach Drevenack um 11:00 Uhr.



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Du hast mich geträumt Gott

Pilgertag für Frauen mit Texten
von Dorothee Sölle

monstrationen teil. Ihre kämpferischen Reden auf Kirchentagen und bei den von ihr mitinitiierten politischen Nachtgebeten waren bei den konservativen Kirchenvertretern gefürchtet.



Bild: pixabay

Gleichzeitig brauchte die politische Aktion nach ihrem Verständnis immer auch die Rückbindung an den Gott der Bibel, der in Jesus Christus unverbrüchlich an der Seite der Armen steht. Ihre theologischen Texte, Essays und vor allem ihre poetischen Gedichte und Gebete sind Ermutigung und Herausforderung zugleich.

Die Theologin Dorothee Sölle war politische Aktivistin und Mystikerin zugleich.

Das eine war für sie ohne das andere nicht denkbar.

Konsequent engagierte sie sich in der Friedensbewegung und der Anti-Atomkraftbewegung, für die Bewahrung der Schöpfung und für die Gleichberechtigung der Frau. Sie nahm an zahlreichen Protestde-

Anlässlich ihres 20. Todestages stehen in diesem Jahr ausgewählte Texte und Gebete von Dorothee Sölle im Mittelpunkt der Frauenpilgertage 2023. In Kombination mit kurzen Andachten, Gesprächen, Körperübungen und Schweigezeiten geben sie Anregungen für die Begegnung mit der Natur und den eigenen Lebens- und Glaubensfragen. **Im Oktober ist ein Pilgertag in unserer Gegend. Wer kommt**

mit? Alle Frauen, Mitglieder und Nichtmitglieder sind eingeladen.

Samstag, 21. Oktober 2023

**Ort: Evangelische Gemeinde
Goch-Pfalzdorf**

Zeit: 10:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 11. Oktober 2023

(begrenzte Teilnehmerinnenzahl)

Die Pilgerweg ist ca. 10 km lang.

Ausführliche Informationen zu Treffpunkt, Anreise, Pilgerstrecke und ‚Pilgergepäck‘ erhalten Sie nach der Anmeldung.

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Anmeldung

Anmeldenummer: 136/23

Online: www.weiterbildung-frauenhilfe.de

Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Tel.: 0228 9541 123

Post: Evangelische Frauenhilfe
im Rheinland e.V.,
Ellesdorfer Str. 50, 53179
Bonn

oder über Luitgard Blömer, 02858
9174402

LB (leicht geänderter Text aus
www.frauenhilfe-rheinland.de.)

Einladung zum Erntedank- basar am 1. Oktober

**Egal ob Socken, Mütze oder
Schal – Der nächste Winter
kommt bestimmt!**



Foto: LB

Ganz herzlich laden wir zum Erntedankbasar nach dem Gottesdienst am 1. Oktober ins Gemeindehaus ein. Ein reichliches Angebot erwartet Sie, wärmende Utensilien für den Winter aber auch Dekoratives für den Wohnbereich stehen zum Verkauf bereit.

Kaffee und Kuchen gibt es auch zur Stärkung.

Der Erlös kommt wieder in den Spendentopf, dessen Gesamtinhalt wir einmal jährlich an verschiedene Vereine, Institutionen und an unsere Kirchengemeinde spenden.

Frauenhilfe-Termine

Termine September bis Dezember 2023

Änderungen vorbehalten

Datum		Ort des Treffens	Thema
6. September	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
20. September	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Mirjamsontag: Visionärinnen gestern und heute
1. Oktober	ab 10:30 Uhr	Gemeindehaus	Erntedankbasar nach dem Gottesdienst
4. Oktober	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
18. Oktober	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Margarete Steiff
8. November	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
15. November	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Einsamkeit Lust und/oder Last
3. Dezember	9:30 Uhr	Dorfkirche	Gestaltung des Gottesdienstes zum 1. Advent, Kirchcafé
6. Dezember	14:30 bis 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
13. Dezember	14:30 bis 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag: Adventsfeier



Foto: LB

Internationale Teestube

im Gemeindehaus Drevenack bis
zum Jahresende 2023

Öffnungszeiten,
15:30 bis 17:30 Uhr:

Freitag, 8. September 2023

Freitag, 22. September 2023

Freitag, 13. Oktober 2023

Freitag, 27. Oktober 2023

Freitag, 10. November 2023

Freitag, 24. November 2023

Freitag, 8. Dezember 2023

Herzlich willkommen!

Glocken- radtour

Die Fahrradtour, die zum 500-jährigen Jubiläum unserer Glocke geplant war, möchten wir gerne mit vielen Gemeindemitgliedern **am 15. Oktober 2023** nachholen.

Wir beginnen **um 9:30Uhr** mit einem Gottesdienst in unserer Dorfkirche.

Auf der Tour besuchen wir die katholische Kirche St. Johannes in Eppinghoven, die evangelische Dorfkirche Hiesfeld und die evangelische Dorfkirche Hünxe, wo auch seit 1520 eine Westerhuis-Glocke zu vielen Anlässen die Menschen begleitet.

In Dinslaken werden wir uns mit einem vorbestellten Essen stärken.

Abschluss ist in Hünxe, wo an diesem Wochenende die Honigkirmes stattfindet und sich jeder nach Lust und Laune noch vergnügen kann.

Die Tour ist ca. 45 km lang.

Anmeldung bitte bis zum 6. Oktober 2023 telefonisch unter 02858 2674 im Gemeindebüro.

Gertrud Hülsmann

Unsere neue Webseite

Liebe Leserinnen und Leser,

Vielleicht liegt es an mir, aber immer öfter fällt es mir schwer in dieser schnellen Zeit mit dem technischen Entwicklungsfortschritt in allen Bereichen unseres Lebens mitzuhalten. „Heute schon Netflix durchgestreamt und auf Insta alles geliked, check mal die Webseite und danach noch was auf Twitter posten“.

Es gibt Tage, da verstehe ich nicht mal genau, was diese Sachen bedeuten. Paradoxerweise habe ich noch vor nicht allzu langer Zeit exakt dieses Sentiment von anderen belächelt.

Umso mehr hat es mich gefreut und noch mehr überrascht, dass ich bei der Konzeption und Aufbau einer neuen Webseite für die Dorfkirche Drevenack mitmachen durfte.

Nun könnte man an dieser Stelle einfach schreiben...“die Dorfkirche hat eine neue Webseite, die ist toll, go and check it out“...und es wäre auch nicht verkehrt.

Nichtsdestotrotz ist das nur die halbe

Wahrheit. Die andere Hälfte der Wahrheit ist, dass ich persönlich nichts vom technischen Aufbau einer Webseite verstehe.

Was ich aber sehr wohl verstehe ist, dass nur durch die Initiative einzelner Menschen unser kleines Projekt „die Neue Webseite“ umgesetzt werden konnte.

Dank Herrn Horst Augustin – einem ITler durch und durch – der bereits seit Jahren die alte Webseite der Dorfkirche betreut und als erster gemerkt hat, dass diese in einem alten Code programmiert ist, der in Kürze für allerlei mögliche Hackerangriffe anfällig wird.

Dank Herrn Helmut Joppien – Pfarrer i.R. – der durch sein Netzwerk die richtigen Experten an einen Tisch gebracht hat.



Die Drohne überm Altar macht neue Fotos für die Homepage

Foto: Jo

Dank den Mitgliedern des Presbyteriums der Dorfkirche – die mit Ihren Stimmen das Ganze finanziert haben – denn eine neue Webseite ist nicht gratis und auch nicht mit 7,90 € zu finanzieren.

Dank Herren Dießenbacher und Weller – die IT-Experten, die die eigentlichen Codes, die eine Webseite überhaupt erst möglich machen, programmiert haben.

Zig-Stunden haben diese Leute in ihrer Freizeit in die neue Webseite investiert. Es wurden alte Dateien durchforstet, Server aufgeräumt und an den verschiedensten Funktionalitäten gearbeitet. Das Ergebnis: die alte Webseite...der Methusalem aller Webseiten...ist endlich weg.

Die neue Webseite...schön, modern, übersichtlich und elegant... ist endlich da. Ich bin stolz, dass ich in diesem Projekt mitwirken durfte und möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

So, yeah... die Dorfkirche hat eine neue Webseite, die ist toll, go and check it out:

<https://www.kirche-drevenack.de/>

Liebe Grüße
Christian Raska

Auch der Autor dieser Zeilen hat sich für die neue Homepage engagiert.

Danke auch dafür!

(Red.)

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe (E-Mail: drevenack@kirchenkreis-wesel.net) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Kosmos der Liebe

Benefizkonzert in der **St. Georgskirche** zugunsten der DiakonieSTIFTUNG
Sonntag, 12. November, um 17:00 Uhr

Auf dem Programm stehen
Werke von **J.S. Bach,**
L. Berkeley,
J. Brahms,
Ph. Collins, G. Holst,
M. Reger,
H. Schütz, B. Withers u.a.

Calmus Ensemble Leipzig
Elisabeth Mücksch (Sopran),
Maria Kalmbach (Alt),
Friedrich Bracks (Tenor),
Jonathan Saretz (Bariton),
Michael B. Gernert (Bass)



Den Musikinteressierten dürfte es inzwischen bekannt sein: Das **Calmus Ensemble Leipzig**.

Es zeichnet sich aus durch seine Homogenität, Präzision, Leichtigkeit und seinen Witz und macht das Quintett zu einer der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands. Die breite Palette an Klangfarben, die leidenschaftliche Musizierfreude der Sänger*innen, ihre Klangkultur und ihre abwechslungs- und einfallsreichen Programme begeistern seit mehr als 20 Jahren Presse und Publikum. Und so ist **Calmus** mit 50 bis 60 Konzerten im Jahr in Deutschland, Europa und weit darüber hinaus immer wieder gern gesehener Gast. In Schermbek konzertierte es bereits fünf Male!

Die Repertoirespanne des Ensembles ist schier unbegrenzt: Geprägt von der Tradition der Leipziger Meister sind die Sänger*innen in der Vokalmusik der Renaissance, des Barock und der Romantik zu Hause, aber auch Musik unserer Zeit ist ihnen ein großes Anliegen.

Das Jahr 2022 brachte einen großen Umbruch in der langen Ensemblegeschichte, denn die prägenden Mitglieder der vergangenen Jahre Anja Pöche, Ludwig Böhme und Manuel Helmeke gehen fortan andere Wege.

In ihre Fußstapfen trat mit Elisabeth Mücksch, Jonathan Saretz und Michael B. Gernert eine jüngere Generation und führt, gemeinsam mit den verbliebenen Mitgliedern Maria Kalmbach und Friedrich Bracks, das Quintett in eine neue Ära.

Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten!

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ **Dammer Kids**
für alle Kinder ab sechs Jahre
von 16:30-18:00 Uhr

→ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zwölf Jahre
von 17:30 bis 19:00 Uhr

→ **Offener Treff**
für alle Jugendlichen
von 16:00 bis 19:00 Uhr

→ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ **Mobilitätstraining**
für alle Senior*innen,
von 9:30 bis 10:30 Uhr Netzwerk

→ **Stuhlyoga**
von 10:30 bis 11:30 Netzwerk

FREITAGS:

→ **Offener Treff**
für Jugendliche ab 16 Jahren
von 18:00 bis 20:00 Uhr

→ **Tischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

II Gottesdienste in den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck

Löhlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr
-------------------------	-----------------------	-------------------------

September

Sa 02.09.	H. Herzog mit KIKI-Chor		
So 03.09.		A. Bender, m. T., Willkommensgottesdienst der Kita-Kinder 14:00 Uhr Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Anke Bender	D. Wiegmann 12:15 Uhr D. Wiegmann, m. T.
So 10.09.		H. Herzog, Diamantene Konfirmation	H. Herzog
Sa 16.09.	D. Wiegmann, m. A.		
So 17.09.		D. Wiegmann, anschließend Gemeindeversammlung	D. Wiegmann, m. A.
So 24.09.		11:00 Uhr A. Bender, m. A., Mitarbeitendengottesdienst und anschließendes Fest	H. Herzog, anschließend Gemeindeversammlung

Oktober

So 01.10. Erntedank		H. Herzog, m. A., anschließend Erntedankbasar	H. Herzog, mit Landfrauen, m. A.
Sa 07.10.	H. Herzog, mit Erntegruppe und dem Kirchenchor Brünen		
So 08.10.		S. Brödenfeld	S. Brödenfeld
So 15.10.		N.N.	N.N.
Sa 21.10.	H. Herzog, m. A. „Männersonntag“		
So 22.10.		H. Herzog, „Männersonntag“	H. Herzog, „Männersonntag“
So 29.10.		D. Wiegmann	D. Wiegmann

Evangelische
Gehörlosengemeinde
Wesel



Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:

www.gebaerdenkirche.de

Lühlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr
-------------------------	-----------------------	-------------------------

November

Sa 04.11.	H. Herzog		
So 05.11.		J. Krause	J. Krause
So 12.11.		D. Wiegmann	D. Wiegmann
Sa 18.11.	H. Herzog, mit Gedenken an die Verstorbenen		
So 19.11.		H. Herzog	H. Herzog
Mi 22.11. Buß- und Bettag		19:30 Uhr H. Herzog und M. Lipski-Reinhardt, Literaturgottesdienst	18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, St. Ludgerus-Kirche
So 26.11.		D. Wiegmann, m. A., mit Gedenken an die Verstorbenen	D. Wiegmann, m. A., mit Gedenken an die Verstorbenen 15:00 Uhr D. Wiegmann, Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle

Dezember

Sa 02.12.	H. Herzog, mit Kirchenchor Drevenack		
So 03.12. 1. Advent		H. Herzog, m. A., mit Frauenhilfe	H. Herzog, m. A., mit Frauenhilfe
So 10.12. 2. Advent		D. Wiegmann, m. T.	D. Wiegmann
Sa 16.12.	H. Herzog, mit KIKI-Chor		
So 17.12. 3. Advent		M. Biebersdorf	D. Wiegmann, mit KiTa „Hand in Hand“
Fr 22.12.	H. Herzog		
So 24.12. Heiligabend		14:30 Uhr Th. Bergfeld 18:00 Uhr H. Herzog 23:00 Uhr B. Bongartz mit Kirchenchor	15:00 Uhr D. Wiegmann Familiengottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr D. Wiegmann Christvesper mit Predigt 22:00 Uhr H. Herzog Christnacht
Mo 25.12. 1. Weihnachtstag		Dr. R. Neu mit Kirchenchor	D. Wiegmann, m. A.
Di 26.12. 2. Weihnachtstag			11:00 Uhr H. Herzog, Musikalischer Gottesdienst
So. 31.12. Silvester	18:15 Uhr H. Herzog	17:00 Uhr H. Herzog	18:00 Uhr D. Wiegmann, m. A.

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl
ök. = Ökumenisch

m. T. = mit Taufe
gem. GD = gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*.....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat).....	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat).....	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (4. im Monat).....	18:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat).....	19:00 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel.....	9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht.....	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor.....	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder).....	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *.....	17:00 bis 19:00 Uhr
7 Wochen ohne (bis Ostern).....	17:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*.....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)*.....	19:00 Uhr

Freitag

Internationale Teestube (2. und 4. im Monat) ..	15:30 bis 17:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat.....	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat).....	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat).....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

Konfirmation 2023

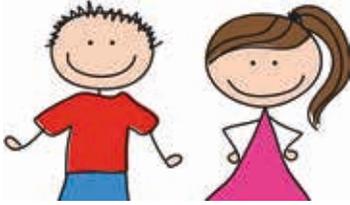


Foto: Pia Buchmann

Mädchenaktion

Das erwartet dich:	Workshops
<p>Ein Tag in Sonsbeck nur für Mädchen mit vielen unterschiedlichen Workshops.</p>	<p>Du hast die Möglichkeit an zwei verschiedenen Workshops teilzunehmen. Diese Workshops stehen zur Wahl:</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Am Samstag, 30.09.2023 • Beginn um 10.30 Uhr • Ende gegen 15.45 Uhr • Getränke und Mittagessen inklusive • Die Anfahrt wird über die Jugendeinrichtungen organisiert. • Teilnahme für Mädchen ab 12 Jahren • Mitmach-Beitrag: 3,00 € • Anmeldung bis zum 22.09.2023 in den teilnehmenden Jugendeinrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klettern am Sonsberg • Acrylmalerei • Yoga • Kosmetik herstellen • Kochen • Hip Hop Tanzen
<p><small>Hinweis zum Datenschutz: Die Eltern der Mädchen benötigt die Veranstalter, das Jugendamt des Kreises Warendorf, die abgefragten Angaben zu personenbezogenen Daten. Die erfassten Daten sind verschlüsselt. Es heißt, dass sie nur für den organisatorischen Zweck erhoben wurden und sich der Verarbeitung geteilt werden.</small></p>	<p>Solltest du an einem Sportangebot teilnehmen, denke bitte an passende Kleidung!</p>





Termine für die Dammer Kids

für alle Kinder ab sechs Jahren
jeden zweiten Montag,
16:30 bis 18:00 Uhr

11. September Spielplatzaktion

25. September *23. Oktober*

6. November *20. November*

4. Dezember



Wir freuen uns auf Euch!
Luzy, Ruth, Michellvin und Annette

Leuchten für den Frieden

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder gemeinsam mit unserem Jugendreferat für den Frieden leuchten!



Dienstag, 21. November
ab 17:00 Uhr

am Dammer Jugendhaus
sind alle Kinder, Jugendliche,
Eltern, Omas und Opas, Tanten und
Onkels und....

herzlich eingeladen. Neben
warme Getränke und Crêpes wird
es wieder von Max und Lukas eine
erstaunliche Feuerschau geben.

SPIELMOBIL kommt zum Jugendhaus



Montag,
11. September
von 15:00 bis 18:00 Uhr

Deutscher Evangelischer Kirchentag

Jetzt ist die Zeit... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 fand der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Über den Kirchenkreis sind wir mit einigen Begeisterten Jugendlichen / jungen Erwachsenen dorthin gefahren. Gestartet sind wir mit dem Eröffnungsgottesdienst und haben den Abend mit dem Abendsegen ausklingen lassen.

In den nächsten Tagen konnte man an verschiedenen spannenden Angeboten, tollen Workshops, Konzerten, Podiumsdiskussionen, Pilgertouren, und vielem mehr teilnehmen. Am Samstag, waren wir dann im Zentrum Jugend vertreten. Es lässt sich festhalten, dass für alle etwas dabei war. Und trotz wenigem Schlaf war es ein toller Kirchentag.

Jugendfreizeit nach Kroatien

Zwei Wochen Jugendfreizeit liegen nun hinter uns. Vom 13. bis 28.

Juli 2023 haben sich die Jungentreffs „Underground“ (Kirchengemeinde Haffen-Mehr – Mehrhoog) und „2nd home“ zusammengetan und sind mit insgesamt 60 Personen, sieben Kleinbussen, Anhängern, ganz viel Material und noch mehr Motivation losgefahren nach Medulin, Kroatien.

Mit einer Zwischenübernachtung in Bayern sind wir schließlich am 14. Juli auf dem Campingplatz „Kazela“ angekommen. Nun stand das gemeinsame Zelte aufbauen an. Das hat auch gut geklappt, da wir ja bereits etwas Übung hatten. In den nächsten Tagen gab's viel zu erkunden. Zwei Pools, das Meer direkt vor uns...

Wir sind Boot gefahren, haben uns im Schnorcheln versucht, es wurde gebatikt und gemalt. Das Städtchen Pula haben sich auch einige angeschaut. Die Hafenstadt Rovinj haben wir gemeinsam besucht. Ein Highlight dürfte allerdings der Ausflug nach Venedig gewesen sein.



Jugendfreizeit in Kroatien

Fotos: Angela Deuback

Zur Mitte der Freizeit haben wir uns was Besonderes überlegt: wir haben direkt am Meer gegrillt, waren noch Schwimmen als die Sonne unterging und anschließend haben wir den Abend gemeinsam ausklingen lassen.

Während der Freizeit standen für alle immer mal wieder gemeinsame Kochaktionen an, die wir sehr



gut gemeistert haben. Zum Ende der Fahrt gab es für alle, die wollten, die Möglichkeit ins Kamenjak zu fahren. Ein schöner Abschluss war das Essen gehen mit der gesamten Gruppe.

Trotz der in diesem Jahr hohen Temperaturen und der zwischenzeitlichen Sturmsituation haben alle sehr viel Spaß gehabt. Es war eine gelungene, gemeinsame Freizeit, mit tollen Teamerinnen und Teamern und tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Ferienspiele 2023

In Kooperation mit dem Jugendhaus „Jux“ starteten wir in der letz-

ten Ferienwoche die Ferienspiele. Begrüßt, mit einem kurzen Gottesdienst hat uns Pfarrerin Anke Bender. Zwar hat es beinahe die gesamte Woche geregnet, aber das hat uns nicht von tollen Aktionen, Angeboten und Ausflügen abgehalten. Ein großes Dankeschön allen, die in dieser Woche fleißig unterstützt haben!



Go East

Gedenkstätten- und Begegnungsfahrt für Jugendliche und junge Erwachsene nach Polen

Du bist zwischen 16 und 25 Jahren alt? Dann laden wir dich herzlich zu einer wichtigen, aber auch aufregenden Fahrt nach Polen ein!

Gemeinsam wollen wir bedeutende Gedenkstätten besuchen, aus der Vergangenheit lernen und die Welt von morgen mitgestalten. Erfahre mehr über die dunkle und zerstörerische Zeit während des Nationalsozialismus und diskutiere mit unserem polnischen Partner*innen über Rechtsextremismus und Rassismus in unserer heutigen Zeit. Was erwartet dich konkret?

Eine ganze Woche lang werden wir uns Zeit nehmen und in den nordöstlichen Teil Polens reisen. Unser Ausgangspunkt wird die faszinierende Stadt Danzig sein. Von dort aus werden wir das Museum des Zweiten Weltkriegs besuchen. Wir werden eine Führung in der Gedenkstätte

des ehemaligen Konzentrationslagers Stutthoff machen. In der historischen Stadt Frauenburg am frischen Haff sind wir nah an der russischen Grenze. Der richtige Ort für ein Friedenszeichen. Auf dem Rückweg bietet sich ein Zwischenstopp in Ketrzyn an, einer Partnerstadt von Wesel, um die Jugendarbeit in Polen zu lernen.



Foto: Jugendreferat

(Datum:

1. bis 8. Oktober 2023

Orte:

Stettin, Danzig, Stutthoff,
Frauenburg, Ketrzyn und Wesel

Kosten:

150 € / Person (inklusive
Unterkunft, Verpflegung und
Programm)

Bitte beachte, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Weitere Informationen erhältst du im Jugendtreff oder im Jugendreferat im Kirchenkreis Wesel.

Termine:

1. bis 8. Oktober 2023

Gedenkstättenfahrt

20. bis 22. Oktober 2023

Dankeschön-Wochenende für
ehrenamtliche Helfer* in der
der Kinder- und Jugendarbeit

31. Oktober 2023 „Wir leuchten“
zum Reformationstag

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags:

15.00 – 20.00 Uhr

... für weitere Infos zu Aktionen
oder Ausflügen achtet bitte auf die
Aushänge im Jugendtreff.

Wir sind
außerdem
hier zu finden:

Instagram
2ndhome_drevenack



**Ab Mittwoch, 6. September startet eine
Eltern Kind Spielgruppe für Kinder von 9 bis 36 Monaten
im Gemeindehaus über dem Jugendbereich.**

Wir treffen uns wöchentlich immer von 9:00 bis 10:30 Uhr.

Schaut doch gerne mal vorbei.

Lisa Völlmar



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

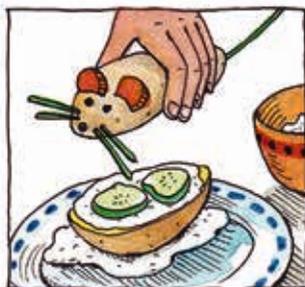
Die Rettung vor dem Hunger

Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.
Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

uebnig :uebnigpr





Liebe Gemeinde,

herzliche Grüße aus dem Familienzentrum.

In den vergangenen Wochen ist viel bei uns passiert.

Am 12. Juni 2023 wurden die ersten Container für die Übergangslösung der vierten Gruppe aufgestellt.



Fotos: Ute Mäteling

Für die Kinder war das natürlich eine spannende Aktion, dem riesigen Kran bei der Arbeit zuzuschauen. Mit dem Aufstellen der Container waren viele Vor- und Nacharbeiten erforderlich, sodass immer Kinder am Bauzaun standen, das Geschehen beobachteten und die Arbeiter bei "Laune hielten". Zum Start des neuen Kindergartenjahres sollen die Räume so weit eingerichtet sein,

dass die Schneewittchen-Gruppe dort das Kindergartenjahr abseits des Um- und Anbaus verbringen kann.

Am 17. Juni 2023 feierten wir unser diesjähriges Sommerfest. Unter dem Thema „Fest der Farben“ hatten sich alle Gruppen im Vorfeld mit unterschiedlichen bekannten Malern beschäftigt, deren Intentionen und Maltechniken unter die Lupe genommen und im Anschluss daran eigene Bilder im Stil der Künstler angefertigt.



Es sind tolle, ganz erstaunliche Gemälde zustande gekommen. Diese Gemälde wurden verkauft und die Spenden sind für die Anschaffung einer Nestschaukel festgelegt. Der diesjährige Elternbeirat hat sich in erster Linie um die Vorbereitungen für das Sommerfest gekümmert: von der Dekoration über die Verpflegung bis hin zum Glücksrad.

Insgesamt war es ein wunderbarer, entspannter Nachmittag, zu dem auch schon die neuen Familien eingeladen waren. Die Resonanz war

sehr groß und auch die Einnahmen waren außerordentlich hoch, so dass der Anschaffung der Nestschaukel nichts mehr im Wege stehen sollte.



An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen Mitwirkenden, allen Spendern und allen Gästen für das gute Gelingen des Sommerfestes.

Der Abschiedsgottesdienst fand am 09. Juli 2023 in der evangelischen Kirche Drevenack statt. Inhaltlich beschäftigten wir uns mit dem Thema „Neue Wege gehen“. Der Gottesdienst wurde von den Maxi-Kindern selbst, den Eltern und den Erzieherinnen mitgestaltet.

Am 13. Juli 2023 feierten wir mit den Maxis ihren Abschied vom Kindergarten. Am Nachmittag gab es eine Ralley durch den benachbarten Wald mit einer Schatzsuche. Im Anschluss daran fanden sich auch die Eltern und Geschwister der Maxis zum gemeinsamen Feiern und Essen ein. Wir hatten einen schönen, entspannten Nachmittag und Abend bis ein Regenschauer die Feier gegen

19:00 Uhr beendete. Am Freitagmittag wurden die Maxis traditionell aus dem Kindergarten „geschmissen“. Das ist immer wieder ein bewegender Moment für die Eltern, Kinder und auch Erzieherinnen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Maxis schöne Ferien und einen guten Start in der Schule wünschen.

Und auch ich verabschiedete mich an dieser Stelle von Ihnen. Fast neun Jahre habe ich Ihnen regelmäßig aus dem Familienzentrum berichtet.

Nun werde ich mich zum ersten Oktober verabschieden und in einen neuen Lebensabschnitt übergehen. Ich habe die Arbeit mit und für die Kinder 45 Jahre lang sehr gerne gemacht. Aber nun ist es an der Zeit, diese Aufgabe anderen zu überlassen.

Meine Nachfolgerinnen werden Frau Jasmin Kegel und Frau Nadine Thomas sein. Ich wünsche ihnen gutes Gelingen und Freude an ihrer neuen Aufgabe.

Ihnen wünsche ich alles Gute und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

Ute Mäteling



KiKiChor Drevenack

Das gelungene Tauffest an der Lippe – der Regen blieb aus – dafür kam die frohe Stimmung in die große, freudevolle Gemeinschaft.

Und wir, der KiKiChor Drevenack,



Fotos: Dr. Gabriele Weber

durften dabei sein und haben unseren fröhlichen Beitrag beigesteuert.

So froh und voller Begeisterung geht es auch bei unseren Proben zu.

Hast Du Lust mit allen anderen Kindern, Corry und mir zu singen, zu lachen und auch mutig zu proben? Coole Lieder, lustige aber auch ernste, singen wir in vielen Sprachen voller Power.

Ab dem vierten Lebensjahr, Ausnahmen gibt es immer, bist Du uns herzlich willkommen. Na, vielleicht bist Du schon beim nächsten Auftritt dabei!?



Wir alle freuen uns auf DICH!!!

Corry und Werner Bußmann

Wir sind zu erreichen unter:

Tel.: 02858 82268

E-Mail: bussmann-werner@web.de

Sommerliches Abendkonzert

Nach der langen Zeit der Pandemie freute sich der Kirchenchor endlich wieder öffentlich aufzutreten. Am 20. Juni 2023 gegen 18:00 Uhr war es dann endlich soweit. Langsam füllte sich unsere schöne Dorfkirche und auch bei uns machte sich die Anspannung bemerkbar.



Los ging es zum Einzug mit einem waschechten, südamerikanischen Gospel: „We are marching...“, der Titelsong des Abends, mit dem unser Chorleiter Marco Rohde uns direkt von null auf hundert brachte. Danach boten wir einen bunten Strauß aus Chormusik, Klavierstücke vierhändig, Klarinettenstücken und auch das Publikum kam nicht zu kurz und wurde mit einbezogen.

Wir wollten das Publikum mitnehmen auf eine bunte Reise quer durch das gesamte Repertoire des Chores. Und diese Reise hatte einiges zu bieten. Zwischen den Chormusikblöcken wurden ruhige Instrumen-

talstücke für Klavier und Klarinette gespielt. So hatten wir als Chor auch die Möglichkeit uns eine kleine Pause zu gönnen. Unsere Pfarrerin Frau Bender trug ein paar besinnliche Texte vor, was den Abend abrundete.

Als wir dann, dass für solche Events fast schon zur Pflicht gehörende „Halleluja“ von Leonard Cohen angestimmt haben, hat das Publikum den Refrain mitgesungen. Das Publikum wurde an diesem Abend immer wieder mit eingebunden; bei insgesamt vier Stücken wurde fleißig mitgesungen.

Gegen Ende des Konzertes haben wir es uns nicht nehmen lassen, noch zwei Zugaben für das tolle Publikum zu geben. Mit unserem Auszug aus der Kirche zu den Klängen von „Heaven is a wonderful place“ haben wir, glaube ich einen schönen Schlusspunkt unter ein gelungenes



Fotos: Horst Augustin

Konzert gesetzt. Der lang anhaltende Applaus in der Kirche hat uns in diese Ansicht bestätigt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal

Dirk Spelleken

Gottesdienst im Grünen

„Jetzt ist die Zeit“



Seniorenparkplatz



Zeit für Engagement in der Gemeinde



Zeit für Hoffen

Fotos: AA



Zeit für Singen und Feiern



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Sommer, Freude, Sonnenschein!

In froher sommerlicher Runde haben die Frauen der evangelischen Frauenhilfe Drevenack ihren 117. Jahrestag bei Wortelkamp gefeiert. Schon am Eingang konnte man die schön gefertigten Handarbeiten des Arbeitskreises für die Tombola bewundern. Luitgard Blömer hat mit ihrem Leitungsteam ein abwechslungsreiches Fest mit besonderen Überraschungsgästen vorbereitet.

Nach einer herzlichen Begrüßung verdeutlichte unserer Pfarrerin Frau Bender in ihrer Andacht, dass wir im Sinne der evangelischen Gemeinde fröhliche Christinnen sind.

„Geh aus mein Herz und suche Freud“, eins der Lieblingslieder der Frauenhilfe wurde nach dem Kaffeetrinken begeistert gesungen.

Verschiedene Aspekte zum Sommer, zusammengemischt wie in einem bunten Kaleidoskop, unterbrachen das Lied mehrmals.

Luitgard Blömer berichtete über die Veränderungen des Sommerklimas, die gerade in unserer ländlichen Gegend von Bedeutung sind. Belastende Hitze, Platzregen und heftige Gewitter verändern unser Sommergefühl. Deswegen war das

Wetter an diesem Tag von den Temperaturen her besonders wohlthuend, obwohl ja eigentlich gerade „Hundstage“ sein sollten, also heiße Sommertage.

*Hundstage hell und klar deuten
auf ein gutes Jahr; werden Regen
sie bereiten, kommen nicht die
besten Zeiten.*

Aber auch Gedichte und biblische Sprüche zum Sommer rundeten diesen Infoteil der Veranstaltung ab.

*Gehe hin zur Ameise, du Fauler;
sieh an ihr Tun und lerne
von ihr. Wenn sie auch keinen
Fürsten noch Hauptmann noch
Herrn hat, so bereitet sie doch
ihr Brot im Sommer und sam-
melt ihre Speise in der Ernte.
(Sprüche 6,6-8)*

Marco Rohde, zunächst einziger Mann in der Frauenrunde, begleitete die bekannten und fröhlichen Lieder gekonnt auf dem Klavier. Man konnte hören, dass viele der Frauen Chorerfahrung haben. Herr Scheffler kam als zweiter Mann, um in Bild Wort in der Presse über unsere Feier zu berichten.

Es gab auch noch eine Ehrung. Frau Elsbeth Maske gibt nach über 35 Jahren aktiver Bezirksfrauentätigkeit in Drevenack diese Aufgabe ab



und wurde mit einem wunderschönen sommerlichen Blumenstrauß überrascht.

Die mit voller Spannung erwartete Tombola beschenkte viele mit zum Teil auch lustigen Lieblingsstücken. Sie hätte endlos weitergeführt werden können. Aber dann hätten wir ja zu wenig Zeit für den



Foto: Helmut Scheffler

lustigen Sketch aus der Eisdielen von Susanne Entrop-Leibner und Sigrid Adam-Lange gehabt, die in perfekter Situationskomik und in ihrem schauspielerischen Talent nicht zu überbieten waren und von herzlichem Applaus belohnt wurden.

Schließlich wandte sich der Blick dem VIP-Tisch zu, wo sich mit der „Ali and the Gators Band“ weitere vier Männer an dem leckeren Kuchen erfreuten. Mit ihrem Auftritt und den unterhaltsamen Skiffle Liedern kamen die Frauen singend und



Fotos: Dr. Gabriele Weber

mitklatschend in Schwung. Unser allerherzlichster Dank für diesen Musikeinsatz!

In guter Laune, die Lieder der Band noch im Ohr, machten sich die Frauen auf den Heimweg. Eine erfreulich großzügige Spende von insgesamt 300 Euro wird an den Bunten Kreis, Duisburg e.V. überwiesen. Im Namen der betroffenen Familien bedankte sich Frau Dr. Gabriele Weber, die diese

Organisation kurz vorgestellt hatte, dass dieses Geld dafür sorgt, Familien mit schwerkranken Kindern zu betreuen.

Der Losverkauf erbrachte zusätzlich einen Betrag von 300 Euro. Dieses Geld fließt in die alljährliche Spendenausschüttung der Frauenhilfe ein.

An alle Mitwirkenden des Jahresfestes ein herzliches Dankeschön!

Dr. Gabriele Weber und
Luitgard Blömer

40 Jahre Partnerschaft mit Namibia

Sie waren tatsächlich da. Schon angekündigt waren es Tage intensiver Begegnung mit Pastor John Guidao-oab (Otjiwarongo), Salomon Henrico Swartbooi (Khorixas), Benigna Guidao-oas (Otjiwarongo), Johanna

Gaobes (Sesfontein) und Salmoné Tsaitsaib (Omaruru).

Einen Tag waren sie in unserer Kirchengemeinde zu Gast. Zusammen mit Mitgliedern des Partnerschaftskreises waren sie zu einer Bootsfahrt auf der Lippe eingeladen.

Alle freuten sich an diesem heißen Tag über das kühle Nass. Manche sind vom Boot aus gleich hineingesprungen. Es herrschte ausgelassene Stimmung und unsere Gäste genossen das ruhige Dolce Vita.



Abends, nach einem Spargelessen, sind wir mit ihnen ins Gespräch gekommen. Wir wollten wissen, wie zurzeit das Gemeindeleben in unseren Partnergemeinden aussieht.

Offen berichteten unsere Gäste über die dortigen Verhältnisse. Der Bericht unserer Gäste stimmte uns nachdenklich. Ähnlich wie wir haben die Gemeinden mit den Folgen von



Fotos: privat

Corona zu kämpfen. Die Menschen haben zum Teil die Bindung an die Kirche verloren.

Im wahrsten Sinne des Wortes müssen die Pastoren die Menschen aufsuchen.

Dazu legen sie lange Strecken mit dem Auto zurück. Durch die erhöhte Arbeitslosigkeit sind die Menschen nicht mehr in der Lage, die Gemeinden finanziell zu unterstützen. Projekte sind gefährdet. Wir fragten nach, was wir tun könnten. Zusätzlich zur finanziellen Unterstützung erbaten sich unsere Gäste materielle Unterstützung. Sie wünschten sich, dass sie Stoffe und Nähmaschinen bekämen, die es mehr Frauen ermöglichen, selbstständig als Näherin zu arbeiten. Dieser Wunsch wurde in den verbleibenden Tagen sofort umgesetzt. Unsere Frauenhilfe spendete Stoffe, die gleich in großen Koffern mitgenommen werden konnten. Es gibt auch die Bereitschaft, Nähmaschinen abzugeben; allerdings muss dafür ein Container auf einem Schiff angemietet werden. Das braucht etwas Zeit.

In den wenigen Tagen ist die Verbindung zwischen unseren Gemeinden wieder gefestigt worden. Sie soll weiter gepflegt werden durch das #thisisme-Projekt.

Anke Bender

Liebe Kirchengemeinde

Wir danken nochmals der Kirche Drevenack für die schöne Ausrichtung der Goldkonfirmation 2019.

Davor hatten wir Vier (Anne-Barbara Bohnkamp, Christiane Siebels (geb. Eichelberg) Renate Kortheuer-Schüring und Jutta Paslack viele



Foto: privat

Jahre lang nichts voneinander gehört, doch seit der Feierlichkeit sind wir wieder enger zusammengerückt und treffen uns seitdem einmal im Jahr.

In diesem Jahr hatten wir die große Freude, Renate Kortheuer-Schüring in Frankfurt/Main besuchen zu dürfen.

Nochmals senden wir Vier ganz liebe Grüße an die Kirchengemeinde Drevenack.

Taufest an der Lippe

Die Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck hatten gemeinsam eingeladen und viele kamen nach Krudenburg.



Trotz drohenden Regens feierten etwa 300 Menschen mit den zwölf Tauffamilien ein ungewöhnliches Taufest.



Mit Blick auf die schnell strömende gut gefüllte Lippe hörten wir dem Kater und dem Fisch zu, wie sie über das Wasser stritten und staunten: Wasser ist lebensnotwendig.

Und auch bei der Taufe spielt es eine Hauptrolle.

Zur Taufe schöpfte Pfarrerin Bender Lippewasser nach oben; anschließend taufte sie im Wechsel mit Pfarrer Wiegmann folgende 13 Kinder: Leo Franke, Moritz Hagedorn, Mina Kasper, Carlo Kurbach, Romy Laqua, Alexander und Mara List, Haron Neuenhoff, Anton Ostheimer, Tilda Rosen, Theo Schambach, Leo Sebastian, Liana Sommer.



Wir freuen uns mit den Familien der Täuflinge und heißen sie in unseren Kirchengemeinden willkommen.

Während der Taufen musizierten der KiKiChor, die Jagdhornbläser aus

Üfte sowie Marco Rohde, der Amelie Specht und uns alle beim Gesang begleitete.



Viele Kuchenspenden und viele fleißige Hände sorgten dafür, dass auch nach dem Segen noch weiter gefeiert wurde.



Fotos: Jo

„Wir trau'n uns was“ sagte Pfarrer Wiegmann zu Beginn mit Blick auf die Wetterprognosen.

Als auch das Abbauen der vielen Pavillons noch ohne Regen geklappt hatte, waren alle froh, dabei gewesen zu sein.

Und die Lippe floss weiter, als wäre nichts gewesen...

Jo



Aus dem Presbyterium

Im Juni wurde ein Angebot eines Unternehmens vorgestellt, mit einer Lösung mit Kopfhörern, ähnlich wie in einem Museum. Es soll Schwerhörigen ermöglichen, dem Gottesdienst besser zu folgen. Da die Kosten jedoch ziemlich hoch sind, wird noch weitere Beratung durch Experten eingeholt, um eine Fehlinvestition zu vermeiden.

Die Container, die Anfang Juni im Anschluss an das Altgebäude an der Kindertagesstätte aufgestellt wurden, wurden vom Team als großzügig und funktional empfunden. Um der Schallentwicklung entgegenzuwirken, müssen noch Textilien an Decken und Wänden angebracht werden.

Die Baugenehmigung für die Container ist erst vier Wochen nach Aufstellung eingegangen. Sie enthält zahlreiche überflüssige kostenintensive Auflagen, die den Beteiligten ziemlich viel Arbeit machen und viel Geld zusätzlich kosten (ca. 30.000 € für Aufforstungen, Bodenaustauschmaßnahmen und Prüf-Nachweise z.B. für Statik und Brandschutz). Angesichts der geplanten Nutzungsdauer von nur einem Jahr erscheinen die Auflagen ziemlich überflüssig. Laut Genehmigung müssen die Container am 31. Juli 2024 abgebaut sein, weil dann

der Waldboden wieder eingebaut werden muss.

Nach dem Besuch des Pfarrers unserer Partnergemeinde Khorixas im Norden Namibias im Juni, suchen wir für dortige Arbeit Posaunenchor geeignete Instrumente und für die dortige Frauenarbeit elektrische Nähmaschinen sowie Spendengelder für die Anschaffung von Stoffen vor Ort.

Für die Sitzstufenanlage am Kirchparkplatz wurde mittlerweile die Baugenehmigung erteilt. Unsere Klage wurde als erledigt zurückgezogen. Nunmehr werden wir mit Unterstützung der Gemeinde Hünxe einen Förderantrag zur Finanzierung stellen.

Am 2. Advent soll es auch in diesem Jahr einen Adventsmarkt rund um die Kirche geben. Interessenten mögen sich im Gemeindebüro oder bei mir melden (02858 559).

An dieser Stelle rufe ich nochmals auf sich zu überlegen, ob die geeigneten Lesern sich nicht für eine Kandidatur für die Presbyteriumswahl erwärmen können. Ein wirklich interessantes ehrenamtliches Engagement, wo auch persönliche Interessen umgesetzt werden können.

Wolfgang Schulte

Getauft wurden

Elias Rittmann	Carlo Kurbach
Benno Abel	Moritz Hagedorn
Liana Sommer	Mina Kasper
Haron Neuenhoff	Alexander List
Leo Franke	Mara List
Anton Ostheimer	

Trauung

Alexander Stein und Sabrina Kaminski
Daniel Hochstrat und Simone geb. Kremer
Thorsten Frisch und Nina Frisch geb. Thummerer

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Olaf Schmitz und Birgit geb. Schulte

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Peter Gertz und Christa geb. Noll

Diamant Hochzeit (60 Jahre)

Erwin Hüfing und Hannelore geb. Itjeshorst
Dieter Burre und Inge geb. Heiermann



Verstorben sind die Gemeindeglieder

Helga Hüser geb. Dames, 86 Jahre
Alfred Bohnstedt, 63 Jahre
Anita Uferkamp geb. Feldkamp, 87 Jahre
Walter Thiemann, 78 Jahre
Ernst Lindner, 76 Jahre
Eduard Kolkmann, 92 Jahre
Erwin Guhl, 69 Jahre
Edith Munker geb. Wachsmann, 90 Jahre



Nachruf

Walter Thiemann

* 17. November 1944 † 19. Juni 2023

ist im Alter von 78 Jahren selbstbestimmt aus dem Leben gegangen.

Walter Thiemann war seit seinem 27. Geburtstag (als damals jüngstes Mitglied) fast vier Jahrzehnte im Presbyterium.

Als Baukirchmeister hat er sich besonders um den Neubau des Gemeindehauses verdient gemacht und sich mit Herzblut um die Renovierungsarbeiten an der Kirche gekümmert. Auch der Friedhof, auf dem wir ihn nun beerdigt haben, gehörte zu seinem Aufgabebereich.

Noch länger als zum Presbyterium gehörte Walter Thiemann zum Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack.

Wir sind sehr dankbar für sein vielfältiges Engagement.

Jetzt wissen wir ihn in Gottes Händen geborgen.

Bei der Trauerfeier haben wir auf Worte aus Psalm 46 gehört, nach dem Martin Luther sein Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“ gedichtet hat:

*Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.*

Im Vertrauen darauf denken wir auch an die Angehörigen von Walter Thiemann.

Anke Bender, Pfarrerin, im Namen des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack.

Nachruf

Walter Thiemann

Die Bläserinnen und Bläser vom früheren Posaunenchor Drevenack nehmen Abschied von unserem ehemaligen Mitglied Walter Thiemann. Er trat schon als junger Mensch im Konfirmandenalter kurz nach der Gründung in den damaligen CVJM-Chor ein und gehörte über 60 Jahre und solange seine Kräfte reichten zu unserem Posaunenchor. Als Hornist im Tenor war er immer ein treuer Musikant und unserer christlichen Gemeinschaft mit besonderer Wertschätzung verpflichtet.

Unser Walter war als Musiker sowie auch als Mensch in unserem Posaunenchor generationenübergreifend sehr beliebt. Neben der Musik war Walter die Präsenz des Posaunenchores in der Gemeinde sowie das Gespräch und die Geselligkeit wichtig. Gerne ging er auch nach den wöchentlichen Proben zur Pflege der Gemeinschaft mit ins Gasthaus.

Wir erinnern uns gerne an das Miteinander mit ihm und sind Gott dankbar für diese gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnisse. Walter wird uns mit seiner bodenständigen Art, seiner Tatkraft, seinem guten Rat, seiner großzügigen Verlässlichkeit, seinem feinen Humor, seinem augenzwinkernden Wortwitz für immer in bester Erinnerung bleiben. In unserem Herzen und in unseren Geschichten lebt er weiter.

Posaunenchor Drevenack (1955 bis 2020)

Waltraud Sommer,
ehemalige Chorleiterin (1997-2020)

Walter Thiemann
*17. November 1944
†19. Juni 2023

Mitglied des ehemaligen
Posaunenchores Drevenack
(1958 - 2020)

Foto: Gustav Sommer



**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Mai 2023 bis Juli 2023 zusammengekommen sind:**

Spenden

Gemeindebrief	70,00 €
Kindergarten-Nestschaukel	200,00 €
Orgelsanierung	451,00 €
Akustik für unsere Dorfkirche	260,00 €
Medica Mondiale	90,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die Kinder- und Jugendarbeit	1.302,79 €
für den Gemeindebrief	95,46 €
für den Kindergarten „Die Waldstrolche“	119,16 €
für den Partnerkirchenkreis Otjiwarongo	409,52 €
für Medica Mondiale	136,90 €
für das Friedensdorf Oberhausen	621,19 €
für die Hospizinitiative Wesel e.V.	111,00 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	673,81 €

Kollekten bei Beerdigungen

Allgemeine diakonische Arbeit	1.907,53 €
-------------------------------------	------------

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

Gemeindebrief	264,20 €
Orgelsanierung	303,20 €
Lühlerheim	277,17 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden
am 1. Dezember 2023 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 1/2024: 2. November 2023, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.650 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Luitgard Blömer (LB), Nina Joormann (NJ), Helmut Joppien (Jo),
Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

drevenack@kirchenkreis-wesel.net

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack



Pfarrhaus und Gemeindebüro:
 Annette Kruse
 Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
drevenack@kirchenkreis-wesel.net
 02858 2674, Fax 2701,
 Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
 freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender (bis 30.09.2023)
anke.bender@kirchenkreis-wesel.net
 02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
 02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
 Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
 Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
 Hausmeisterin Birgit Schmitz
 02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
 46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
 02853 5053
 Hausmeisterin Therese Gorecki
 02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
 Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
 Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
 Leiterin Ute Mäteling
 02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhdrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
 Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
 Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
 Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
 Chantal Graaf (Heimleitung)
 02856 291200 graaf@luehlerheim.de
 Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
 02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
 Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
 Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
 konflikte, Familienplanung und
 Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
 0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
 Gemeindegewestern / Diakoniestation
 0281 1062970

Krankenhaus-Seelsorge,
 Pfarrerin Susanne Kock
 0281 1062913

Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
 Palliativstation im Evangelischen
 Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
 Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
 oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
 (kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:
Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende (bis 30.09.2023)..... Tel. 02858 2674
Andreas Amerkamp, stv. Vorsitzender..... Tel. 02858 918918
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister Tel. 02853 4243
Stephan Bohnkamp, Lena Gaulke, Gertrud Hülsmann, Stefan Jörres,
Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Christian Raska, Birgit Schmitz,
Gisela Schulte, Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland



AKKORDEON-KONZERT MIT KLASSISCHER MUSIK

Sonntag, 24. September 2023 | 17:00 Uhr in der
evangelischen Dorfkirche Drevenack

Dem Akkordeon-Orchester 1980 Dinslaken/Oberhausen e.V. sind die Konzerte in der Dorfkirche Drevenack in sehr guter Erinnerung. Daran möchten die Musiker anknüpfen und klassische Klänge in der ausgezeichneten Akustik des kleinen aber feinen Kirchengewölbes präsentieren.

Als Gäste hat das Orchester Musiker der Musikschule Mülheim an der Ruhr eingeladen. Die Gruppen bereiten sich mit diesem Konzert auf einen internationalen Musik-Wettbewerb im Spätherbst in der Stadt Prag vor und möchten vorab ihr Können unter Beweis stellen.

Freuen Sie sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Konzertereignis!